



Tätigkeitsbericht

*der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und
Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien
gemäß § 22 HSG 2014 und § 23 der Satzung der Hochschülerinnen- und
Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien*

für das

Budgetjahr 2025/26



Inhaltsverzeichnis:

1.	Sitzungen.....	4
a)	Universitätsvertretung.....	4
b)	Finanzausschuss.....	4
c)	Satzungsausschuss.....	5
d)	HTU Projektförderung.....	5
e)	HTU Sportförderung.....	5
f)	Studien-Erfolgs-Hilfe Kommission.....	6
g)	Vorsitzendenkonferenz der Universitätsvertretungen.....	6
h)	Sitzungen der Bundesvertretung.....	6
i)	Austausch mit anderen Hochschulvertretungen.....	7
2.	Verwaltungsaufwand.....	8
a)	Haushaltsführung & Finanzen.....	8
b)	Verwaltung der Organisationseinheit.....	8
c)	TU Krabbelstube: TUKS.....	9
d)	Mitarbeiter_innenführung und Personalentwicklung.....	9
e)	Datenschutz.....	10
3.	Vertretung der Studierenden.....	11
a)	Umbau-, Instandhaltungs- und Erweiterungsarbeiten an Räumlichkeiten.....	11
b)	Senat und seine Arbeitsgruppen.....	11
c)	Universitätsrat.....	12
d)	Studiendekan_innensitzung.....	12
e)	Treffen mit dem Rektorat.....	12
f)	Treffen mit der Gebäude und Technik (TU GUT).....	12
g)	Zentrum für Strategische Lehrentwicklung	12
h)	Studienabteilung	13
i)	Repräsentative Aufgabe bei Promotionen, akademische Ehrungen und sonstigen Veranstaltungen.....	13
j)	Repräsentative Aufgabe bei externen Veranstaltungen und Podiumsdiskussionen.....	13
k)	Diversity Management.....	14
l)	Barrierefrei Studieren.....	14
m)	Treffen mit sonstigen Stakeholdern der TU Wien.....	14
n)	Öffentlichkeitsarbeit	15
4.	Beratung und Service.....	16



a)	VoR-Phase Beratungsgespräche	16
b)	Best ³	16
c)	Kooperation ÖH Helpline.....	16
d)	Mensensubvention.....	16
5.	Moderation der Studierendenvertretung.....	17
a)	Fachschaften und Referatetreffen	17
b)	Referatetreffen.....	17
c)	Unterstützung der Studienvertretungen bei Problemen	17
6.	Projekte, Veranstaltungen und Schulungen	18
a)	HTU-Seminar.....	18
b)	Übergabeseminar und Vorsitzseminar.....	18
c)	HTU-Strategieseminar	18
d)	Seminar der Studierenden im Senat.....	18
e)	Kritische Einführungstage	18
f)	Eröffnung Mensa als Lernraum.....	19
g)	OVE-HTU Lab Eröffnung.....	19
h)	Beteiligung an futurefit Projekten.....	19
i)	80 Jahre HTU Wien: Feier & Wanderausstellung.....	19
j)	2€ Mensatag gemeinsam mit der ÖH Bundesvertretung	19
k)	Workshops mit dem Rektorat und TU-Einheiten	20
l)	Umweltpolitische Strategie.....	20
m)	Einführung Reparaturfördertopf.....	20
n)	(H)TU-Ball.....	21
o)	EULiST	21
p)	ESU Boardmeeting an der TU Wien	21
q)	HTU Weihnachtsfeier	21
r)	HTU Nachhaltigkeitswoche	22
s)	#UnisRetten Demonstration.....	22
t)	HPV Impfkaktionen	22
u)	Arbeitsgruppe Novelle HSG 2014.....	23
7.	Schlussworte.....	24



1. Sitzungen

a) Universitätsvertretung

Die Universitätsvertretung (UV) der Hochschülerinnen und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien (HTU Wien) bestand im Budgetjahr 2025/26 aus 19 Mandatar_innen (gemäß § 16 Abs. 1 Z 1 HSG 2014). Die Mandatsverteilung schlüsselte sich gemäß § 52 HSG 2014 anhand des Ergebnisses der Wahl in die Universitätsvertretung 2025 wie folgt auf:

• FACHSCHAFTSLISTE:	11	Mandate
• tu*basis:	5	Mandate
• Verband Sozialistischer Student_innen in Österreich:	1	Mandat
• AktionsGemeinschaft TU Wien:	1	Mandat
• Grüne & Alternative Student_innen:	1	Mandat

Das sogenannte Vorsitzteam setzte sich wie folgt zusammen:

- Vorsitzende: Astrid Albrecht-Kramreiter
- 1. Stellvertretender Vorsitzender: Lukas Wurth
- 2. Stellvertretender Vorsitzender: Mehmet Koyun
- Unterstützung Vorsitzteam: Marvin Kleinlehner

Im Budgetjahr 2025/26 wurden 6 ordentliche Sitzungen der Universitätsvertretung und eine außerordentliche Sitzung der Universitätsvertretung abgehalten. Alle Sitzungen wurden rechtzeitig eingeladen und waren beschlussfähig. Für alle Referent_innenposten, welche gemäß § 36 Abs. 6 HSG 2014 ausgeschrieben wurden, konnten interessierte Bewerber_innen gefunden werden. Die genehmigten Protokolle sind auf der zugehörigen Website¹ der HTU Wien zu finden. Gemäß der Satzung der HTU Wien sind weiterhin zwei Ausschüsse der Universitätsvertretung eingerichtet: der Finanzausschuss und der Satzungsausschuss.

b) Finanzausschuss

Im Budgetjahr 2025/26 wurden 6 Sitzungen abgehalten.

Der Ausschuss hat sich unter anderem mit folgenden Themen befasst:

- Jahresvoranschläge und deren Änderungen
- Jahresabschlüsse
- Verträge und Versicherungen
- Genehmigung von Rechtsgeschäften und insbesondere Seminaren der Studienvertretungen

¹ <https://htu.at/uv/>



Die genehmigten Protokolle sind auf der zugehörigen Website² der HTU Wien zu finden.

c) Satzungsausschuss

Im Budgetjahr 2025/26 wurden 7 Sitzungen abgehalten.

Der Ausschuss hat sich unter anderem mit folgenden Themen befasst:

- Aktualisierung der Studienkennzahlen, welche Studienvertretungen zugeordnet sind
- Anpassungen für den Umgang mit Anfragen gemäß Informationsfreiheitsgesetz
- Modalitäten der Universitätsvertretungs- und Ausschusssitzungen
- Gründung eines Referates für kritische Gesellschaftspolitik
- Gründung eines Generalsekretariats
- Zusammenlegung des Referats für Informations- und Öffentlichkeitsarbeit und des Referats für Fotografie zum Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Fotografie

Die genehmigten Protokolle sind auf der Website³ der HTU Wien zu finden.

d) HTU Projektförderung

Im Budgetjahr 2025/26 wurden 5 Sitzungen der HTU Projektförderung angesetzt, wobei ein Termin nicht durchgeführt wurde, da die Beschlussfähigkeit nicht gegeben war. Die gesamte Fördersumme von 30.000€ wurde für die zugesprochenen Förderungen für Projekte verwendet.

e) HTU Sportförderung

Im Budgetjahr 2025/26 haben 6 Sitzungen der HTU Sportförderung stattgefunden. Die gesamte Fördersumme von 30.000€ wurde für Sportprojekte und Initiativen verwendet.

² <https://htu.at/uv/finau/>

³ <https://htu.at/uv/satzau/>



f) Studien-Erfolgs-Hilfe Kommission

Das Vorsitzteam der HTU Wien hat im Budgetjahr 2025/26 an den insgesamt 10 Sitzungen der Kommission zur Entscheidung der Vergabe von Mitteln der Studien-Erfolgs-Hilfe teilgenommen.

Zusätzlich wurde mit der zuständigen Vizerektorin für Lehre der TU Wien eine Aufstockung der von der TU Wien zur Verfügung gestellten Mittel von 35.000€ auf 45.000€ ausverhandelt und durch einen gemeinsamen Kooperationsvertrag rechtsverbindlich festgehalten.

g) Vorsitzendenkonferenz der Universitätsvertretungen

Das Vorsitzteam der HTU Wien hat an allen der insgesamt 4 Sitzungen der Vorsitzendenkonferenz der Universitätsvertretungen aller österreichischen Universitäten teilgenommen.

Im Zuge der Vorsitzendenkonferenz wurden hochschulstandortspezifische und österreichweite Thematiken der Studierendenvertretung besprochen. Die HTU Wien nutzte diese Austauschmöglichkeit zur Vernetzung mit anderen Universitätsvertretungen sowie zur Vertretung der Interessen der Universitätsvertretungen gegenüber der Bundesvertretung.

Seitens der HTU Wien wurden innerhalb der Vorsitzendenkonferenz 6 Anträge federführend eingebracht. Ebenfalls war die HTU Wien an drei weiteren Anträgen als Antragstellerin beteiligt.

Mit der Wahl von Astrid Albrecht-Kramreiter ins Sprecherinnenamt der Vorsitzendenkonferenz der Universitätsvertretungen am 20.03.2026 trägt die HTU Wien nun eine bundesweite Rolle bei der gemeinsamen, bundesweiten Ausrichtung der Universitätsvertretungen und koordiniert aktuell die gemeinsamen Anträge, Vernetzungen und Arbeitsgruppen.

h) Sitzungen der Bundesvertretung

Das Vorsitzteam der HTU Wien hat an allen 4 ordentlichen Sitzungen der Bundesvertretung teilgenommen und hat die Interessen ihrer Studierenden vertreten.



Als Mitglied der Bundesvertretung nutzte der Vorsitz das bestehende Rede- und Antragsrecht zur Mitwirkung in den Sitzungen der Bundesvertretung. Insbesondere bei Anträgen mit Auswirkungen auf Hochschulvertretungen und MINT-Studierende wurden hierbei die Beschlüsse der Universitätsvertretung sowie die Interessen der Studierenden der TU Wien vertreten.

i) Austausch mit anderen Hochschulvertretungen

In mehreren Treffen konnten mit den Vorsitzteams anderer Hochschulvertretungen, wie der HTU Graz, der ÖH BOKU, der ÖH Uni Wien, der ÖH WU, der ÖH UWK, der ÖH JKU sowie der ÖH USTP gemeinsame Projekte, Ideen und Probleme besprochen werden.

Weiters richtete die HTU Wien Vernetzungstreffen aller Hochschulvertretungen (September 2025) sowie aller Universitätsvertretungen (Juni 2026) aus.



2. Verwaltungsaufwand

a) Haushaltsführung & Finanzen

Die_ der Vorsitzende der HTU Wien ist verpflichtet, die Finanzen der HTU Wien zu kontrollieren. Jede Abrechnung basiert mindestens auf dem 4-Augen-Prinzip und wurde von dem_ der Wirtschaftsreferent_in (oder dem_ der stellvertretenden Wirtschaftsreferent_in) und dem_ der Vorsitzenden (oder dem_ der 1. bzw. 2. stellvertretenden Vorsitzenden) überprüft und unterschrieben.

Der Jahresvoranschlag für das kommende Budgetjahr (2026/27) und die Jahresabschlüsse der letzten beiden Budgetjahre wurden in den Sitzungen der Universitätsvertretung mehrheitlich beschlossen.

b) Verwaltung der Organisationseinheit

Die HTU Wien verwaltet am 30.06.2026 433 Personen in ihrem Verzeichnis der Studierendenvertreter_innen (gemäß § 30 Abs. 5 HSG 2014), wobei in Studienkommissionen 179 Personen, in Referaten 163 Personen, in Fakultätsräten 74 Personen, in Studienvertretung 63, in Habilitationskommissionen 54 Personen, in Fakultätsvertretungen 52 Personen, in Berufungskommissionen 46 Personen, in Beiräten der Laufbahnstellen 30 Personen, im Senat 42 Personen und in Ausschüssen 18 Personen zugeordnet sind. Insgesamt sind diese 433 Personen in 147 Organisationseinheiten vertreten. Im Fall der universitären Kollegialorgane umfasst diese Zahl sowohl Ersatzmitglieder als auch Hauptmitglieder.

Um diese große Personenanzahl verwalten zu können, wurde eine „Enterprise Resource Planning“-Software durch das Admin-Team im Referat für Digitalisierung und Infrastruktur entwickelt. Alle Workflows in Bezug auf Einsetzungen (z.B. von Sachbearbeiter_innen in Referaten) können nun völlig digital veraktet werden. Nominierungen und Entsendungen gemäß §32 HSG 2014 laufen nun auch teil-automatisiert über die neue Software ab. Ebenso implementiert wurde die automatisierte Verwaltung der Zutrittsberechtigungen und die Digitalisierung der Bestätigungen von Zeiten als Studierendenvertreter_in im Sinne des §31 HSG 2014.

Zusätzlich wird die HTU Wien innerhalb der Infrastruktur der TU Wien als Interessensvertretung geführt (ähnlich wie beispielsweise die beiden Betriebsräte) und hat damit verbundene Verwaltungstätigkeiten im TISS.

In diesem Zusammenhang organisiert die HTU Wien das zugehörige Adressmanagement inklusive TUPhone, Zugänge zur TU-Owncloud für Senatsmitglieder, die Campussoftware für die Infrastruktur der Studienvertretungen



und Referate, die E-Mail-Aussendungen an Studierende sowie die Raumreservierungen über das TISS-Portal.

c) TU Krabbelstube: TUKS

Die HTU Wien ist Mitglied im Vorstand der TU Krabbelstube (TUKS). Die TUKS bietet Betreuungsplätze für Kleinkinder von Studierenden der TU Wien nahe am Studienort an. Das Vorsitzteam ist sowohl bei Vorstandssitzungen als auch bei den Generalversammlungen eingeladen und vertreten. Gemeinsam wird daran gearbeitet die Krabbelstube stetig zu verbessern. Außerdem wurde ein Zugang zum „TUnet“ angelegt und die Kostenübernahme der Reparatur des Kindespielplatzes im Innenhof des Campus Gußhaus durch die TU Wien koordiniert.

d) Mitarbeiter_innenführung und Personalentwicklung

Die HTU Wien hatte im Budgetjahr 2025/2026 durchgehend aufrechte Dienstverhältnisse mit 4 Personen („Angestellte“).

Im Budgetjahr wurde von Vorsitzteam mit allen 4 Angestellten Mitarbeiter_innengespräche geführt, um gemeinsam Verbesserungs- und Entwicklungspotentiale zu besprechen.

Ebenso stand es den Angestellten der HTU Wien frei, Schulungen, Seminare und Fortbildungen der TU Wien und HTU Wien zu besuchen, was von den Angestellten in einigen Fällen auch genutzt wurde.

Wie bisher auch wurde stets darauf geachtet, ein familienfreundliches Personalmanagement zu führen und flexible Arbeitszeiten, wo sinnvoll möglich, anzubieten.

Im Budgetjahr 2025/2026 wurde das Dienstverhältnis mit der Angestellten für das Referat für Finanz-, Wirtschafts- und Vermögensangelegenheiten unbefristet verlängert. Auch das Dienstverhältnis mit der Angestellten für das Referat für Sozialpolitik und das Referat für ausländische Studierende wurde unbefristet verlängert. In beiden Fällen waren die Dienstverhältnisse im letzten Budgetjahr befristet geschlossen worden und wurden daher nun aufgrund der großen Zufriedenheit mit der Arbeitstätigkeit beider Angestellten verlängert.

Zusätzlich wurde das Dienstverhältnis mit der Angestellten für das Referat für Sozialpolitik und das Referat für ausländische Studierende von 25 auf 30 Wochenstunden aufgestockt. Dies ergab sich aufgrund einer erhöhten Nachfrage der



angebotenen Beratungsstunden, welchem nun mit einer höheren Verfügbarkeit unserer Angestellten begegnet wurde.

e) Datenschutz

Zum Thema IFG Anfragen wurde eine Schulung an der HTU durchgeführt, um alle interessierten Personen aus der HTU zu dem Thema fortzubilden. Genauso wurde ein Webinar von der ÖH Bundesvertretung zum Thema Datenschutz besucht.



3. Vertretung der Studierenden

a) Umbau-, Instandhaltungs- und Erweiterungsarbeiten an Räumlichkeiten

Es wurde stetig versucht die teils von der HTU verwalteten Lernräume auszubauen und in der Ausstattung zu verbessern. In den neuen HTU Räumen war es auch notwendig immer wieder Verbesserungen anzubringen und an die TU GUT weiterzugeben. Zudem wurden Lagerräume ausgestattet und eine Dämmung im Lernraum Paniglgasse angebracht.

b) Senat und seine Arbeitsgruppen

Im Budgetjahr 2025/26 hat die Personengruppe der Studierenden sowie das HTU Vorsitzteam an allen Senatssitzungen teilgenommen. Es waren auch stets einige Ersatzmitglieder anwesend. Als Personengruppe gab es wöchentliche Jour Fixe und ein Seminar, bei welchem die strategische Arbeit und Zusammenarbeit als Gruppe geplant wurde.

Bei der Senatsarbeit wurde immer auf eine bestmögliche Studierendenvertretung geachtet. Es wurden Curricula, Leitfäden zur Curriculumsentwicklung sowie Satzungsteile beschlossen. Des Weiteren sind die Vertreter innen im Senat auch in der Senatskommission Curricula involviert und vertreten dort die Interessen der Studierenden.

Als Personengruppe der Studierenden wurde bei der Wiederbestellung des Rektors aktiv auf die Interessen der Studierenden aufmerksam gemacht. Hierbei wurden auch zwei konkrete Forderungen angenommen:

- Vereinheitlichung der Anlaufstellen für Studierende, vor allem im Hinblick auf die Besetzung mehrerer Rollen im universitätsalltag
- Arbeitsgruppe zum Studienbeitragserlass für Studierende

Genauso wurden 4 Arbeitsgruppen gegründet, welche ihre Arbeit bereits aufgenommen haben:

- Evaluierung Satzungsteil Befangenheiten
- Evaluierung Regelung zur Wiederholbarkeit von Teilleistungen („§21a“)
- Neuer Satzungsteil: Integrität in der Lehre
- Runder Tisch: Zulassung Masterstudium Architektur

Es wurde stets eine gute Kommunikation und Zusammenarbeit mit den übrigen Personengruppen forciert auch und seit diesem Semester gab es auch ein zusätzliches Jour Fixe der Personengruppensprecher_innen vor jeder Sitzung.



Es wurde ebenfalls ein Informations- und Vernetzungstreffen für Studierende in Studienkommissionen organisiert.

c) Universitätsrat

Der HTU Vorsitz wurde zu den Universitätsratssitzungen eingeladen und hat auch an allen teilgenommen. Es wurde bei den Sitzungen auch um einen kurzen Bericht der HTU Wien gebeten, welchen der Vorsitz auch immer gerne gegeben hat.

d) Studiendekan_innensitzung

Das Vorsitzteam der HTU wurde zu den Studiendekan_innensitzungen stets eingeladen. Die Sitzungen werden zwei Mal im Semester abgehalten. Es konnte hier die Sichtweise der Studierenden in der Abstimmung zwischen VR Studium und Lehre und den Studiendekan innen, welche für die Umsetzung an den Fakultäten zuständig sind, regelmäßig auf Augenhöhe eingebracht werden.

e) Treffen mit dem Rektorat

Das Vorsitzteam der HTU Wien hatte auch im Budgetjahr 2025/26 regelmäßige Treffen mit dem gesamten Rektoratsteam (ca. monatlich) sowie einzelnen Mitgliedern des Rektorats um die Interessen der Studierenden bestmöglich zu vertreten.

f) Treffen mit der Gebäude und Technik (TU GUT)

Im Budgetjahr 2025/26 haben Treffen mit der GUT stattgefunden. Zentrales Thema zu Beginn waren die Studierendenveranstaltungen, die weiterhin ihre Wichtigkeit beibehalten haben. Weiters wurden über die Ausstattung und Erweiterung der Räumlichkeiten der HTU Wien und der Studienvertretungen verhandelt. Öffnungszeiten, die klar kommuniziert werden und ein studierendenzentrierter Campus durch Ausbau von Infrastruktur wurde ebenfalls angesprochen.

g) Zentrum für Strategische Lehrentwicklung

Es gab regelmäßige Jour Fixes mit dem Zentrum für Strategische Lehrentwicklung (ZeSL) der TU Wien. Ein häufiges Thema war dabei das Projekt 150+, das wir aus studentischer Sicht mitgestalten konnten. Darüber hinaus wurden in mehreren Austauschrunden folgende Projekte gemeinsam weiterentwickelt: SOLA



Spezialauswertung, FRAME, PRANK, Pathfinder, QUEST. Zudem erhielten wir aktuelle Informationen zum Stand der Peer-Review-Verfahren sowie zur Gestaltung der CoolPDFs (Factsheets zu den Studien der TU Wien für die Studienberatung) welche von Studierenden zur besseren Beratung auf Karrieremessen herangezogen werden können.

h) Studienabteilung

Dieses Budgetjahr haben wieder Jour Fixes mit der Leitung der Studienabteilung stattgefunden. Dies erwies sich als sehr hilfreich, um studienrechtliche Fragen zu klären sowie die Digitalisierung der Anerkennung von Tätigkeiten als Studierendenvertreter_in („ÖH-ECTS“ und Studienbeitragserlass).

i) Repräsentative Aufgabe bei Promotionen, akademische Ehrungen und sonstigen Veranstaltungen

Der HTU Vorsitz und die studentischen Mitglieder im Senat der TU Wien haben an Promotionen und akademischen Ehrungen teilgenommen. Im Zuge dessen wurden jene Studierenden beglückwünscht, welche ihr Studium an der TU Wien erfolgreich abgeschlossen haben. Ebenso wurden Personen, welche eine akademische Ehrung erhalten haben, gefeiert.

An Veranstaltungen des Rektorats hat sowohl der HTU Vorsitz als auch Vertreter innen der Fachschaften teilgenommen.

Mit Freude ist der HTU Vorsitz auch der Einladung zum Best Teaching Award und der Pro Didactica nachgekommen, bei dem gute Lehre gewürdigt wird.

j) Repräsentative Aufgabe bei externen Veranstaltungen und Podiumsdiskussionen

Das HTU Vorsitzteam war bei einigen Veranstaltungen der zuständigen Bundesministerien wie der Konferenzreihe zur Sozialen Dimension und dem Kick-Off der Hochschulstrategie 2040 anwesend. Genauso konnte man sich bei den Veranstaltungen der Arbeiterkammer und der ÖH Bundesvertretung zur Hochschulstrategie 2040 einbringen.

Das HTU Vorsitzteam hat ebenfalls bei folgenden Podiumsdiskussionen die Perspektive der Studierenden vertreten:



- Psychische Belastung von Studierenden
- TU.Impact: „System Error: Talent lost! Warum Frauen in der Technik abspringen – und was wir tun können, damit sie bleiben.“
- „What about Equality?“ ausgerichtet vom Netzwerk FemTUMe
- TU.Impact: „Gleichstellung gemeinsam gestalten: Männer als Verbündete für mehr Chancengerechtigkeit“
- „Studierfähigkeit“ ausgerichtet von der Österreichischen Forschungsgemeinschaft

k) Diversity Management

Das Vorsitzteam der HTU steht in Kontakt mit dem Diversity Management (DM) der TU Wien. Zusätzlich wurden aber auch die Themen Barrierefreiheit, non Binary sowie das Ally Programm behandelt. Hier wird hart daran gearbeitet bei verschiedensten Stakeholder_innen Verbesserungen zu erwirken.

l) Barrierefrei Studieren

In regelmäßigen Treffen wurden verschiedene Angebote für Studierende geschaffen, die sie dabei unterstützen sollen Peer-Gruppen zu finden und sich gemeinsam austauschen zu können, sowie ein stärkeres Zugehörigkeitsgefühl an der TU Wien zu erlangen, sowohl für physische als auch für psychisch beeinträchtigte Personen. Darüber hinaus wurde in verschiedenen Arbeitsgruppen zu dem Thema Barrierefreiheit sowohl baulich, als auch in der Gestaltung der Lehre gearbeitet.

Es gab auch verschiedene Probleme zum Thema angepasste Prüfungssituationen, in diesem belangen steht die HTU in starkem Austausch mit der Barrierefreiheitsbeauftragten der TU Wien.

m) Treffen mit sonstigen Stakeholdern der TU Wien

Das Vorsitzteam der HTU hat sich unter anderem mit dem TU Career Center, dem Sustainable Design Office, der Finanzabteilung und dem zentralen Lehr- und Lernressourcenmanagement der TU getroffen, um die Interessen der Studierenden zu vertreten und sich zu vernetzen.

Mit dem Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen der TU Wien (AKG) sowie den Betriebsräten haben auch Gespräche stattgefunden.



Zusätzlich haben mehrere Treffen mit der Mensa stattgefunden, um das Service dort zu verbessern.

n) Öffentlichkeitsarbeit

Presseaussendungen

Die HTU Wien hat ein Kontingent für Presseaussendungen (OTS) abonniert und vertritt die Studierenden der TU Wien gegenüber der Bevölkerung. Im Budgetjahr 2025/26 wurden zwei Presseausendung ausgesendet, in welchen die HTU Wien Vorgänge um die Zulassung zum Masterstudium Architektur für das Wintersemester 2025 kritisiert hat⁴, sowie die Eröffnung des neuen OVE-HTU Labors gefeiert hat⁵.

Alle Presseaussendungen der HTU Wien können unter <https://www.ots.at/pressemappe/4631/hochschuelerinnenschaft-an-der-tu-wien> nachgelesen werden.

Es wurde stets auf die Sparsamkeit mit dem zur Verfügung stehenden Kontingent geachtet.

Social Media

Um die Aufgaben der Studierendenvertretung sichtbarer zu machen, ist die HTU Wien auf Instagram aktiv. Hier werden Veranstaltungen angekündigt, neue Projekte vorgestellt, und auf eventuelle Änderungen im Studienbetrieb aufmerksam gemacht. Alle Kanäle sind auf der Website zu finden.

Printmedien

Die HTU hat 2 Ausgaben des htu.info herausgebracht. Zusätzlich war die HTU Wien mit einigen Gastartikeln in Magazinen und Zeitschriften, wie dem Magazin „Mein Job“ des TU Career Centers, vertreten, um auch hier die Perspektive der Studierenden einzubringen und sichtbar zu machen.

⁴ https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20250825_OTS0004/einschuechterungsversuch-tu-wien-raet-von-eigenem-studium-ab

⁵ https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20260309_OTS0018/theorie-greifbar-machen-ove-htu-labor-am-tu-wien-standort-gusshaus-oeffnet-fuer-studierende



4. Beratung und Service

a) VoR-Phase Beratungsgespräche

Im Rahmen der von der TU Wien 2019 eingeführten Studien Vorbereitungs- und Orientierungsphase (kurz VoR-Phase) wurden von Vertreter_innen der Fachschaften Studienwerber_innen zur Studienrichtung Technische Chemie beraten. Die HTU Wien hat hierbei die finanzielle Abwicklung von Beratungsgesprächen übernommen.

b) Best³

Auf der Studieninformationsmesse BeSt³ haben Vertreter_innen der Fachschaften zu den unterschiedlichen Studien beraten. Dies wurde von der HTU mitorganisiert.

c) Kooperation ÖH Helpline

Im Budgetjahr 2025/26 wurde eine Kooperation mit der ÖH Helpline eingegangen, um vor Ort kostenlose Erstberatung bei psychischen Problemen anzubieten.

Nachdem das Angebot im Sommersemester 2026 bereits vollständig genutzt und daher aufgestockt wurde, ist nun eine unbefristete Kooperation abgeschlossen worden.

d) Mensensubvention

Auch im Budgetjahr 2025/26 wurde das „Mensa-Pickerl“, welches eine Vergünstigung eines Mittagessens um 2€ ermöglicht, weitergeführt. Neben der Weiterführung der Kooperation mit der Mensen GmbH und Südländer, wurden Verhandlungen mit einem weiteren Lokal gestartet werden. Im Budgetjahr 2026/27 wird das Angebot um Salon Wichtig ergänzt.



5. Moderation der Studierendenvertretung

a) Fachschaften und Referatetreffen

Im vergangenen Jahr wurde in regelmäßigen Abständen ein Treffen des Vorsitzteams der HTU Wien mit den Fachschaften und den Referaten in hybrid abgehalten, um ein akkordiertes Vorgehen aller sicherzustellen und den Fachschaften und Referaten Mitspracherecht einzuräumen, sowie eine Vielzahl an Informationen zukommen zu lassen. Hier wurde besonders versucht, die Diskussion und den Austausch zu fördern.

b) Referatetreffen

Im Budgetjahr 2025/26 fanden sechs Referatetreffen in ungefähr monatlichen Abständen statt.
In diesem Treffen wurden regelmäßig Berichte von Referaten und dem Vorsitz ausgetauscht, an gemeinsamen Problemen gearbeitet sowie neue Ideen für Projekte gesammelt.

c) Unterstützung der Studienvertretungen bei Problemen

Dem Vorsitzteam der HTU Wien ist es ein großes Anliegen, ständigen Kontakt zu allen Studienvertretungen zu pflegen, Unstimmigkeiten zwischen Mitgliedern dieser zu beheben und sie in ihrer Arbeit bestmöglich zu unterstützen. Oft lassen sich Fragen bereits durch Gespräche klären und Probleme im Rahmen von gemeinsamen Treffen lösen. Manchmal bringen Verhandlungen mit dem Vizerektorat für Studium und Lehre, der TU Gebäude und Technik oder anderen Stakeholdern der TU Wien das gewünschte Ergebnis. In absoluten Härtefällen kann der HTU Vorsitz auch mit rechtlichen Auskünften und Unterstützung durch den Anwalt der HTU dienen.



6. Projekte, Veranstaltungen und Schulungen

a) HTU-Seminar

Vom 7. Bis 9. November 2026 fand ein HTU internes Seminar statt. Dieses war vor allem auf Awareness, Kennenlernen und Vernetzung ausgelegt.

b) Übergabeseminar und Vorsitzseminar

Im Sommer 2025 fand das Übergabeseminar mit Mitgliedern des alten und neuen Vorsitzteams statt. Hierbei lag der Fokus vor allem auf der Wissensweitergabe, sowie den Arbeitsweisen des neuen Teams. Im Februar 2026 fand ein Seminar mit den aktuellen Mitgliedern des Vorsitzteams statt. Dabei wurde jeweils das vergangene Semester reflektiert, Arbeitsweisen überarbeitet und das kommende Semester geplant.

c) HTU-Strategieseminar

Von 13. Bis 15. Februar 2026 hat das HTU-Strategieseminar stattgefunden. Hier arbeiten das Vorsitzteam und die Referatsleitungen an der strategischen Weiterentwicklung der HTU Wien und planen Projekte für das kommende Semester.

d) Seminar der Studierenden im Senat

Von 16. Bis 19. Februar 2026 fand das Seminar der Studierenden im Senat statt. Hierbei lag der Fokus auf der Vernetzung der Studierenden im Senat, der Senatskommission Curricula und den zuständigen Mitgliedern des Vorsitzteams. Genauso wurde das kommende Semester geplant und die laufenden Senatsprojekte besprochen.

e) Kritische Einführungstage

Die kritischen Einführungstage haben bereits zum zweiten Mal im Oktober 2025 stattgefunden. Das Programm erstreckte sich über mehr als eine Woche und wurde auf der HTU Website veröffentlicht.



f) Eröffnung Mensa als Lernraum

Es wurde erreicht, dass die Mensa nun wieder als Lernraum für Studierende außerhalb von den Öffnungszeiten zur Verfügung steht. Der Betriebsleiter der TU Wien Mensa hat ebenso die Beleuchtung aufwerten lassen.

g) OVE-HTU Lab Eröffnung

Mit Beginn des Sommersemesters wurde das OVE-HTU-Labor offiziell eröffnet. Dank unseren Sponsoren OVE, Wiener Netze, Wien Energie und ANDRITZ können wir nun dieses Labor an alle Studierende zur Verfügung stellen. Die Bewerbung läuft bereits und wird nun mit der TU Wien synchronisiert.

h) Beteiligung an futurefit Projekten

Die HTU Wien war weiterhin aktiv in die Projektphase des Strategieprozess „fuTure fit“ der TU Wien eingebunden.

Aufbauend auf die Mitwirkung in den initialen Arbeitsgruppen des Strategieprozesses wurde an der Projektphase mitgewirkt, in welcher Projektideen in Zusammenhang mit der neuen Strategie und Vision der TU Wien eingebracht werden konnten. Die HTU wirkte hierbei als

i) 80 Jahre HTU Wien: Feier & Wanderausstellung

Das 80-jährige Bestehen der HTU Wien wurde im Jahr 2026 stark gefeiert.

Hierzu wurde bereits im vorherigen Budgetjahr gemeinsam eine Lehrveranstaltung mit dem Archiv der TU Wien organisiert, um eine Ausstellung zum 80-jährigen Bestehen zu konzipieren.

Am 04. November 2025 wurde diese Wanderausstellung mit einem Festakt im Hauptgebäude eröffnet und tourte die darauffolgenden Wochen durch die 4 großen Campi. Abschließend wurde sie am TU Ball am 29.01.2026 ausgestellt.

j) 2€ Mensatag gemeinsam mit der ÖH Bundesvertretung

Am 23. Jänner 2026 fand der „2€ Mensa Aktionstag“ statt, welcher gemeinsam mit der ÖH Bundesvertretung organisiert wurde. Hier konnte Studierenden ein



Mittagessen um 2€ angeboten werden und bundesweit auf leistbare Mensen aufmerksam gemacht werden.

k) Workshops mit dem Rektorat und TU-Einheiten

Auch im Budgetjahr 2025/26 fanden wieder Workshops mit dem Rektorat statt. Dieses Budgetjahr waren erstmals auch weitere TU-Einheiten wie der Student Support, das Zentrum für strategische Lehrentwicklung oder das Sustainable Design Office.

Am 27.01.2026 wurden folgende Themen beim Workshop behandelt:

- Studierbarkeit
- Nachhaltigkeit
- Digitale Transformation
- Diversität und Inklusion

Am 21.05.2026 wurden folgende Themen beim Workshop behandelt:

- Transparenz - Veröffentlichung von studienrelevanten Daten
- Maßnahmen für Vereinbarkeit von Studium und anderweitigen Verpflichtungen
- Student Life Cycle - von Erstsemestrigentutorien bis zu Alumni Services

l) Umweltpolitische Strategie

Die HTU hat sich gemeinsam zu einer Umweltpolitischen Strategie bekannt, in dieser sind Handlungsspielräume und Ansätze abgebildet um die HTU und TU Nachhaltiger zu gestalten. Das Dokument ist nicht als Fahrplan zu verstehen aber eher als Ideensammlung, aus denen einzelne Projekte umgesetzt werden können und bei Umsetzung aller Projekte die HTU und somit auch die TU merklich nachhaltiger ist.

m) Einführung Reparaturfördertopf

Im Sommersemester wurde ein Fördertopf eingerichtet, der es Studierenden ermöglicht durchgeführte Reparaturen durch die HTU zu einem Anteil von bis zu 50% gefördert zu bekommen. Das soll Studierende dazu anregen weniger neues zu kaufen, und mehr bestehendes zu reparieren.



n) (H)TU-Ball

Die letzten Jahre hat die HTU Wien mehr und mehr in der Öffentlichkeitsarbeit gemacht, um auch die Präsenz in der Ballnacht zu erhöhen.

Durch den Ball 2026 haben wir die Buchhaltung nun ganzheitlich über die HTU abgewickelt und maßgeblich in der Organisation beteiligt gewesen. Dieser Ball kennzeichnete sich durch:

- Awareness-Team über die gesamte Veranstaltung
- HTU Stand bei der Feststiege
- 80 Jahre HTU Ausstellung
- Zwei Fotoboxen
- Alle HTU Roll-Ups und Beach-Flag vor Ort
- HTU-Ohrstöpsel bei der Disco
- Fotowand
- HTU-Fotografen

Nach diversen Gesprächen und unter Einbezugnahme des Rektorats wurde das Ballkomitee auf sechs Personen erweitert, wobei die aktuellen Mitglieder nur mehr als "Advisory Board" gesehen werden und für diese bereits Nachfolger_innen aus der Personengruppe der Professor_innen, Mittelbau und allg. Personal gesucht werden. Die restlichen drei Mitglieder sind aus der Studierendenkurie.

o) EULiST

Die HTU hat Studierende in das Student Board der Allianz European Universities Linked in Society and Technology (EULiST) entsendet, wobei diese in der 2-jährigen Funktionsperiode sogar die Co-Leitung des Student Boards übernommen haben.

p) ESU Boardmeeting an der TU Wien

Von 03. Bis 06. Dezember 2025 fand das 90. ESU Boardmeeting zu großen Teilen an der TU Wien statt. Hier wurde mit der Österreichischen Hochschüler_innenschaft zusammengearbeitet um dies zu ermöglichen und die Sichtbarkeit der HTU Wien europaweit zu erhöhen.

q) HTU Weihnachtsfeier

Es fand eine Weihnachtsfeier statt, an der alle Studierendenvertreter innen teilnehmen konnten.



r) HTU Nachhaltigkeitswoche

Von 18. bis 22.05.2026 hat die HTU Nachhaltigkeitswoche zum ersten Mal stattgefunden. Es gab verschiedenste Angebote von Plakataktionen über Kino-Premieren, Pub-Quizzes, Vorträge von externen Nachhaltigkeitsaktionen bis hin zu einer komplett vegetarisch veganen Mensa in dieser Woche. Es ist geplant dieses Angebot fortzuführen und im Referat für Nachhaltigkeit zu verfestigen.

s) #UnisRetten Demonstration

Durch die Ankündigung der Bundesregierung für die Leistungsvereinbarungsperiode 2028-2030 1 Milliarde Budget bei den Universitäten einzusparen, wurde innerhalb einer Woche die Demonstration #Unisretten am 27.05.2026 organisiert.

Daraufhin hat die HTU gemeinsam mit den Fachschaften und Referaten einen Demonstrationzug zur Hauptdemonstration organisiert.

Dabei wurden an den 4 großen Standorten Lehrveranstaltungen in den öffentlichen Raum verlegt sowie Studierendenversammlungen von den Studienvertretungen und Fakultätsvertretungen ausgerufen. Vor Abmarsch gab es eine Kundgebung bei welcher der HTU Vorsitz, Rektor Schneider, der Senatsvorsitzende Hofko, die Vorsitzende des Universitätsrates Frau Stachel einen Redebeitrag hielten.

Danach startete der Demonstrationzug zur Universität Wien, dem sich mehr als 9.000 Personen angeschlossen haben. In Summe nahmen 28.000 Personen an der Hauptdemonstration in Wien teil.

In weiterer Folge haben am Folgetag an weiteren Universitätsstandorten Aktionen stattgefunden, um auf die Situation aufmerksam zu machen.

t) HPV Impfkationen

Im Dezember und Mai haben jeweils Impfkationen stattgefunden, so konnten an der TU Wien über 1200 Personen eine Dosis der HPV Impfung bekommen, die Aktion im Dezember wurde komplett eigenständig organisiert, bei der Aktion im Mai wurde mit der Bundesvertretung und der ÖH Universität Wien zusammengearbeitet.

Tätigkeiten der HTU hierbei waren Bewerbung unter Studierenden der TU und Aufbau und Betreuung der Impfbusse.



u) Arbeitsgruppe Novelle HSG 2014

Über die Vorsitzendenkonferenz wurde auf der Bundesvertretung eine neue Arbeitsgruppe zu einer möglichen HSG-Novelle eingerichtet. Diese wird von Astrid Albrecht-Kramreiter geleitet und wird auch über den Sommer 2026 weiter aktiv sein.



7. Schlussworte

Wir stehen auf den Schultern von Ries_innen, die lange vor uns die ersten Schritte gewagt haben und genau von diesem Punkt aus konnte im vergangenen Jahr wieder ein Stück weitergedacht, weitergearbeitet und weitergekämpft werden. Vieles davon ist inzwischen so selbstverständlich geworden, dass es gar nicht mehr als eigene Tätigkeit wahrgenommen wird.

Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen für ihre Ausdauer, ihre Motivation und ihre Unterstützung in der Vertretung der Studierenden.